



**ARCHITEKTUR
FORUM
OBERSEE**

Inhalt

Bericht des Vorstandes	4
Rückblick 2017	5 / 6
AFO-Reise	7
Werkschau	8
Jahresrechnung 2017	9
Budget 2018	10
Mitglieder	12
Ausblick 2018	14

Bericht des Vorstandes

Die Medienberichte zur Siedlungsentwicklung von Rapperswil-Jona haben sich im 2017 förmlich überstürzt. Die Unzufriedenheit über die unzureichende Planungssicherheit und der anhaltende, scheinbar konzeptlose Wandel in der Siedlungsentwicklung beschäftigt die Politik, die Planer und Private gleichermaßen.

Das AFO bezweckt laut seinen Statuten neben der Kollegialität die Förderung guter Architektur und die Verbesserung der Lebensqualität. Der gewählte Vorstand verfolgt in der Region Obersee die massgebenden Themen in Planungs-Politik und hochbaubezogener Entwicklung. Unter Verbesserung der Lebensqualität fällt zunehmend die Abgrenzung der Grün- und Freiraume gegenüber den Siedlungsgebieten. Zur Verbesserung, respektive Wahrung der Lebensqualitäten, gehört die klare Definition qualitativer Lebensräume. Zentrales Thema dabei ist seit Anbeginn der Siedlungserrichtung die Abgrenzung der 'Stadt' gegenüber der 'Natur', respektive deren Integration. Wir haben daher bereits vor mehreren Jahren die Bauverwaltung aufgemuntert, ein Grün- und Freiraumkonzept zu erarbeiten und forderten laufend das Konzept mit den aktuellen Richtplänen zu konsolidieren, damit die Stadt für künftige Veränderungen der Siedlungsplanung ein klares Bearbeitungswerkzeug erhält, welches sie auch der Öffentlichkeit vorlegen kann.

Dem schleichenden Wucher des Siedlungsteppichs ist unbedingt entgegenzuwirken. Unsere eigenen Reihen möchten wir daher an der GV mit einem jungen engagierten Landschaftsarchitekten verstärken.

Zur Kräftigung und Klärung der Siedlungsstrukturen gehörten neben den raumschaffenden Abgrenzungen auch die innere Verdichtung. Zu letzterem Thema hat sich das AFO mit Medienmitteilungen geäussert und wird auch in Zukunft die laufenden Hotspots weiter beobachten und kommentieren. Das AFO sieht seine Aufgabe bei der Siedlungs- und Ortsplanung in der Teilnahme an der Diskussion, die künftigen Werkzeuge klarer und einfacher zu gestalten, sowie die Behörde zu unterstützen, eine grossräumige Optik für das Planungsgebiet zu behalten. Bei laufenden Rechtsverfahren oder spezifischen Einzelinteressen bei Bauvorhaben äussert sich der Vorstand nur zurückhaltend. Zentrales Thema ist die Förderung eines übergreifenden Verständnisses für vorhandene und künftige Stadtvisionen zu entwickeln.

Rückblick und Vorschau können den nachfolgenden Kapitel entnommen werden. Der Vorstand begrüsst besonders die zahlreiche Teilnahme der Mitglieder an der Jahresreise nach London und dieses Jahr nach Zürich - da gerade der Austausch der fachliche und kollegiale Austausch stärkt.

Stellungnahmen, Behördengespräche

Brief an Region Zürisee-Linth Stellungnahme zum Flaschenhals Uznach

Das AFO nimmt die weiterentwickelte Linienführung der Umfahrung Gasterstrasse entlang des Kaltbrunner Riets und der vorgeschlagenen Tunnellösung zur Kenntnis. Das AFO begrüsst durchdachte Lösungen für einen qualitativ wertvollen Lebensraum in der Region – dazu zählen auch Ruhe vor Verkehrslärm, berechenbare Reisezeiten für Pendler und massvolle Entlastung der Zentren vom Durchgangsverkehr.



Projektkarte Stadtentwicklung

Ein vorbildliches Mittel zur Orientierung der Bürger über die Stadtentwicklung und -Planung! siehe auch auf der Webpage der Stadt (Link unten)

“Der Stadtrat informiert die Einwohnerinnen und Einwohner von Rapperswil-Jona zur aktuellen Stadtentwicklung. In einer neuen Projektkarte sind die wichtigsten Strategien, Konzepte und grösseren Projekte in den Bereichen Raumplanung, Bau und Mobilität beschrieben und visualisiert. Mit der Projektkarte soll sich die Bevölkerung einen Überblick über die mittel- bis langfristigen Zielsetzungen des Stadtrates sowie über den aktuellen Stand der Umsetzung verschaffen können. Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, die Zusammenhänge zwischen strategischen Zielen in der Stadtentwicklung und konkreten Projekten und Konzepten sichtbar und verständlich zu machen.“

Brief an den Stadtbaumeister von RJ Stellungnahme zum Freiraumkonzept Rapperswil-Jona

Die BSLA-Fachgruppe Freiraumplanung hat an der HSR zur Präsentation und Diskussion des Planungs- und Umsetzungsstandes der Freiraumentwicklung von Rapperswil-Jona eingeladen. Das AFO schlägt vor, die neuen Erkenntnisse in einem Freiraumkonzept Version 2.0 zu konsolidieren.

"Architekten stellen sich gegen besorgte Bürger"

Das AFO setzt sich für die neuen Bauregeln in Rapperswil-Jona ein. Ein Interview mit zwei AFO-Vorstandsmitglieder. Das Interview kann auf der AFO Homepage nachgelesen werden.

Rückblick

Stellungnahme AFO: Revision Baureglement

Die Teilrevision des Baureglementes von Rapperswil-Jona wurde aufgelegt. Diverse Einsprachen sind gegen die Änderungen eingegangen. Das Architekturforum Obersee nimmt Stellung zum Kerngedanken der Teilrevision und dessen positiven Einfluss auf die Baukultur von Rapperswil-Jona.

Der Brief kann auf der AFO Homepage nachgelesen werden.

Brief an die Stadt Rapperswil-Jona

Stellungnahme zur Diskussion rund um den Meienberg und Landabtausch

Vertretung AFO im Stadtforum

Das Architekturforum ist eingeladen Anregungen oder Kritiken zu konkreten Geschäften, sowie eigene Anfragen im öffentlichen Interesse an den Stadtrat im Stadtforum zu platzieren. Dies wurde bereits erfolgreich gemacht. Die Protokolle des Stadtforums werden den Delegierten des AFO Vorstands zugestellt und können auf Anfrage gerne den Mitgliedern weitergeleitet werden.

Jahresworkshop mit Stadt

Das Jahresgespräch zwischen der Stadt RJ und dem AFO ist nach mehreren Jahren gut etabliert und wird allseitig geschätzt. Die Stadt präsentiert jeweils das aktuelle Projektportfolio mit den laufenden Bauvorhaben auf einer Gesamtstadtkarte. Zusätzlich wird über die Behörden- und Verwaltungsorganisation informiert und personelle Änderungen/Strategien ausgetauscht. Die einzelnen Stadtareale werden fachlich diskutiert. Insbesondere hat die Stadtbildkommission am Jahresgespräch 2017 eine „Erfolgskontrolle“ ihrer eigenen Arbeiten präsentiert: die Mitglieder der Stadtbildkommission haben die von ihnen bewilligten und mitgeformten Projekte im gebauten Zustand vor Ort besucht und kritisch beurteilt. Dabei wurden die Inputs und das Vorgehen im Sinne einer „Selbstreflexion“ des Gremiums hinterfragt. Wiederum wurde vom AFO die Qualität der „Grauen Masse“ der Baubewilligungen angesprochen. Nicht nur die speziellen Leuchtturmprojekte und Sondernutzungspläne sollen eine hervorragende Qualität erlangen, sondern insbesondere die "Breite Masse" der Bauvorhaben soll eine ansprechende Qualität bezüglich architektonischer Erscheinung und Umgebungsgestaltung vorweisen. Die Stadt prüft die punktuelle Begleitung von kleineren Einzelbauvorhaben durch die Mitglieder der Stadtbildkommission. Im Dialog mit der Bauherrschaft und durch das direkte Ansprechen der gestalterischen Themen ist eine deutliche Verbesserung zu erwarten.

AFO-Reise

26.-29.10.17 | London

Für 16 AFO Mitglieder war es wieder ein kultureller Höhepunkt des Vereinslebens.
Der architektonische Schwerpunkt war der Brutalismus



Werkschau

27. Juni 2017 Insel Ufenau

Roskoten Architekten



Jahresrechnung 2017

Jahresrechnung per 1.4.2018	Budget 2017	Jahresrechnung 2017
Einnahmen Sfr.		
Total Vermögen / Schulden		21'157.68
Mitgliederbeiträge	7'000.00	6'300.00
Sponsoren / Gönner		
Karten		
Ausflug/Aktivitäten		420.00
Bankspesen / Zinsen		
Gutschrift Gl. Kantonalbank		0.30
Verkauf Inventar		
Kassa		
Rückvergütung Nebenkosten		
Rückvergütung Versicherung		
Total Einnahmen	7'000.00	6'720.30
Ausgaben		
offene Rechnungen		
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-5'500.00	-4'262.65
Geschenke		
Diverse Nebenkosten		
Bankspesen	-130.00	-108.93
Kontospesen Gl. Kantonalbank		-1.00
Auflösung Postkonto		
Postkarten Rapperswil/Jona		
Druck, Versand & Kopien		
Versicherung		
Investitionen WEB		
Total Ausgaben	-5'630.00	-4'372.58
Vorgezogene Mitgliederbeiträge		
Gewinn / Verlust(-)	1'370.00	2'347.30
Saldo Liste		
Saldo Barkasse per 1.4.2018		1'448.70
Saldo CS Rapperswil per 1.4.2018		21'441.30
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)		615.40
Total Vermögen/Schulden	22'527.68	23'505.40

Budget 2018

Budget 2018

Einnahmen Sfr.

Total Vermögen / Schulden

Mitgliederbeiträge	6'500.00
Sponsoren / Gönner	
Karten	
Ausflug/Aktivitäten	
Bankspesen / Zinsen	
Gutschrift Gl. Kantonalbank	
Verkauf Inventar	
Kassa	
Rückvergütung Nebenkosten	
Rückvergütung Versicherung	
Total Einnahmen	6'500.00

Ausgaben

offene Rechnungen	
Ausflug/Aktivitäten/Ausstellung	-5'000.00
Geschenke	
Diverse Nebenkosten	
Bankspesen	-150.00
Kontospesen Gl. Kantonalbank	
Auflösung Postkonto	
Postkarten Rapperswil/Jona	
Druck, Versand & Kopien	
Versicherung	
Investitionen WEB	
Total Ausgaben	-5'150.00

Vorgezogene Mitgliederbeiträge	
Gewinn / Verlust(-)	1'350.00

Saldo Liste

Saldo Barkasse per 1.4.2018
Saldo CS Rapperswil per 1.4.2018
Saldo Glarner Kantonalbank (Depot)

Total Vermögen/Schulden	<u>24'855.40</u>
--------------------------------	-------------------------

Mitglieder

Vorstand

Patrick Biella
Alex Dietl
Holger Edbauer
Marcel Hotz Kassier
Beat Loosli
Andi Müller
Simon Zumstein

Heinz Gmür Revisor

Ehrenpräsidenten

Peter Lepel Revisor
Benno Weber

Mitglieder:

Ambühl Thomas, Biella Patrick, Bieri Pius, Brunschweiler Martin, Dietl Alex, Dormann This, Edbauer Holger, Eicher Martin, Federer Jan, Forrer Stefan, Frommelt Ariane, Ghisleni Stefano, Glaus Christof, Gloor Raphael, Gmür Heinz, Gmür Rolf, Gonzalez Juan, Grimmer Urs, Güntensperger Felix, Halter Thomas, Hotz Marcel, Hunziker Urs, Kuhn Seraina, Lamothe Tibor, Lehmann Christoph, Lepel Peter, Leuzinger Esther, Loosli Beat, Loser Felix, Müller Andreas E., Müller Thomas, Näf David, Oberholzer Herbert, Parisi Peter, Piccini Sergio, Preller Tilo, Rakeseder Simon, Rickli Paul, Rinaldi Enzo, Roos Bernhard, Rölli Peter, Roskothen Frank, Schiess Fritz, Schiess Rita, Schurter Paul, Springer Christian, Tijssen Iris, Thoma Dudler Irma, Thurston Cyril Bryan, Truniger Daniel, Waldner Vanessa, Weber Benno, Weidmann Martin, Wenk Lüönd Patricia, Wissmann Christof, Wyss Beat, Ziegler Tobias, Züger Martin, Zumstein Simon, Zwahlen Christian

Austritte: Ludwig Rüeeggsegger, Martin Züger

Stand per 1.4.2018

Ausblick 2018

Vorstandssitzung Mai	22. Mai 18:30 _ Schüür
Filmzeit "Häuser für Menschen"	28. Mai 19:30_Schlosskino
Vorstandssitzung Juli	03. Jul 18:30 _Schürr
Vorstandssitzung August	14. Aug 18:30 _Schür
Jahresgespräch RJ	16. Aug 11:30 _ Stadthaus
Forumstreffen	23.Aug 13:30 Frauenhof
AFO-Reise Wohnbaukultur	07. September _ Zürich



Vorstandssitzung Oktober	23. Okt 18:30 _ Johanna
Weihnachtessen	04. Dez 18:00
Vorstandssitzung Januar	Termin wird noch bestimmt
Vorstandssitzung Februar	Termin wird noch bestimmt
Vorstandssitzung März	Termin wird noch bestimmt
Generalversammlung	Termin wird noch bestimmt



**ARCHITEKTUR-FILM UND DISKUSSION MIT
REINHARD SEISS
“HÄUSER FÜR MENSCHEN“**

FILMZEIT
28.5.2018, 19:30 Uhr
Schlosskino Rapperswil
Eintritt CHF 10.-
präsentiert von:

**ARCHITEKTUR
FORUM
ÖBERGÖSSE**

**28. MAI 2018, 19:30 Uhr
IM SCHLOSSKINO RAPPERSWIL**

29.Mai 2018 | 19:30 Uhr | Schlosskino Rapperswil | AFO zeigt "Häuser für Menschen"

Einfamilienhäuser gibt es nur, weil der Wohnungsbau nicht gut genug ist. Das ist eine These des Films «Häuser für Menschen», mit dem sich der Wiener Urbanist Reinhard Seiß auf die Suche nach Alternativen macht. Er bereist die letzten 50 Jahre, besucht 4 ikonische Wohnbauten in Österreich, blickt in ihre Geschichte, spricht mit ihren Bewohnerinnen und Architekten und findet dabei mehr als eine Antwort.

Anschliessenden Diskussion / Apéro im Fraunhof

Häuser für Menschen. Humaner Wohnbau in Österreich, 2013
Regie: Reinhard Seiß, Wien